

Entstehung des Trägervereins Integrationsnetz Region Zofingen

Nachdem ihnen Probleme und Anliegen ausländischer Frauen in unserer Region immer bewusster wurden, haben vor vier Jahren, also im Jahr 2000, zwei Migrantinnen die Initiative ergriffen und zusammen mit Schweizerinnen den Migrantinnentreff der Region Zofingen ins Leben gerufen.

Seither treffen sich ein Mal im Monat Migrantinnen und Schweizerinnen an einem Nachmittag, um Kontakte zu knüpfen, Informationen auszutauschen und Deutsch als Umgangssprache zu pflegen. Der Interkultureller Frauentreff erfreut sich immer grösser Beliebtheit. Die Teilnehmerinnen zählen bis jetzt etwa 60 Frauen aus unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur und daraus nehmen durchschnittlich 10-15 Frauen an monatlichen Treffen teil. Bei monatlichen Treffen werden verschiedene Aktivitäten unternommen, z.B. Vorstellung des Heimatlandes oder der eigenen Kultur, Basteln aus verschiedenen Ländern, Kleidertausch, Exkursionen, usw. Dazu organisieren wir auch 1-2 Abendtreffen pro Jahr und im Sommer und Winter gibt es je einen Anlass mit den Familien und Freunden. Diese Familienanlässe, Picknick und Jahresendfest, sind sehr gut besucht und zwischen 50 und 100 Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlichem Alter nehmen jeweils daran teil.

Im Jahr 2001 begann die Arbeit am Ausstellungsprojekt „Da und Fort. Leben in zwei Welten“ über das Thema „Migration“. Das Projekt wurde unter der Leitung von Caritas Aargau und der Mitarbeit von Frauen aus dem Interkulturellen Frauentreff und auch Leuten aus anderen Organisationen durchgeführt. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Migrantinnen und Schweizerinnen, wurde die Ausstellung ein voller Erfolg.

Während dieser Ausstellung wurde häufig der Wunsch geäussert, die begonnene Integrationsarbeit in unserer Region weiter zu führen. Um weitere Projekte zu planen, wurde kurz nach der Ausstellung durch einen Teil der beteiligten Frauen eine Kerngruppe gebildet. Nach einigen Brainstorming wurde vor 2 Jahren das Projekt „Aufbau Integrationsnetz in der Region Zofingen“ geboren und in Angriff genommen.

Um die Integrationsarbeit in der Region noch aktiver anzugehen, breiter abzustützen und auf eine solide finanzielle Basis zu stellen, entschloss sich die Kerngruppe einen Verein zu gründen. Am 5. März letztes Jahres fand demzufolge die Gründungsversammlung des Trägervereins „Integrationsnetz Region Zofingen“ statt. Die Mitglieder unseres Vereins zählen mittlerweile 58 bis jetzt.

Als weiteres Angebot vom Verein wurde im Mai 2003 der Mini-Treff ins Leben gerufen. Um Kontakte zu knüpfen und die deutsche Sprache anzuwenden, treffen sich die Kinder im Vorschulalter und deren Familien aus der Schweiz und anderen Herkunftsländer zwei Mal im Monat an einem Morgen mit Frühstück. Beim Zusammenspielen haben Kinder die Gelegenheit, schon von klein auf das Gesellschaftsleben und das Zusammenleben zu erleben. Beim Treff werden auch Informationen über Gesundheitswesen, Beratungsstellen und andere Institutionen in der Region vermittelt.

Der interkulturelle Frauentreff und der Mini-Treff werden durch die reformierte Kirchgemeinde Zofingen und die katholische Kirche Zofingen und Umgebung unterstützt. Dieses Jahr wurden sie zum erstenmal von Behörden anerkannt und werden mit Integrationskrediten des Bundes, Lotteriefonds des Kantons Aargau und von der Stadt Zofingen unterstützt. Aber ob unsere Angebote nächstes Jahr weiterhin von den Behörden unterstützt werden, ist leider nicht gesichert.

Entstehung des Trägervereins Integrationsnetz Region Zofingen

Im Vorstand und in den Projekten engagieren sich Schweizerinnen wie auch Migrantinnen und die Projekte und Aktivitäten werden gemeinsam von ihnen entwickelt und geleitet. Zusätzlich engagieren sich die Vorstandsfrauen aktiv für die Vernetzung unter der verschiedenen Organisationen und Institutionen, die sich um die Integrationsarbeit bemühen und auch für die Sensibilisierung des Themas „Integration der zugewanderten Bevölkerung“ in der Region. Bis zum jetzigen Zeitpunkt engagieren sich die Frauen hauptsächlich ehrenamtlich.